

Winterlinden trotzen eisiger Kälte und sommerlicher Hitze

Bäume Die Firma Thomas Glaser Haustechnik spendet zwölf Exemplare für die Aldinger Straße. *Von Dominik Florian*

Womöglich bekommt die Aldinger Straße bald einen neuen Namen und wird in Aldinger Allee umgetauft. Die Stadt Kornwestheim hat auf einen Schlag ein Dutzend neuer Bewohner bekommen. Die Firma Thomas Glaser Haustechnik pflanzte jüngst gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Güthler und Stadtgärtner Jörg Raff insgesamt zwölf neue Linden, die nun am Straßenrand der Aldinger Straße auf der Höhe des Globus Baumarkts eine neben der anderen in den Himmel ragen. „Es ist ein großartiges bürgerschaftliches Engagement“, lobte Daniel Güthler, „durch die gut sichtbare Lage wird das Umfeld toll aufgewertet.“ Das sei auch ein Engagement nicht nur fürs Stadtbild, sondern auch für den Klimaschutz und die Nachhaltigkeit, hob der Bürgermeister hervor.

Nicht zum ersten Mal trägt das Haustechnik-Unternehmen dazu bei, dass die

Zahl der Bäume in Kornwestheim steigt. „Bereits 2008 und 2009 haben wir für jede Solar- oder Biomasseanlage und jeden Pellets-Kessel, den wir eingebaut haben, einen Baum auf dem Friedhof gepflanzt“, sagte Geschäftsführer Thomas Glaser bei der Baumpflanzaktion. 21 Bäume kamen damals zusammen.

Und da der Traditionsbetrieb im vergangenen Jahr Jubiläum feierte, wurde die Aktion wiederbelebt. „Wir wollten unbedingt wieder etwas machen und die Nachhaltigkeit liegt uns eben am Herzen“, so Glaser, der auch bei seinem Unternehmen auf Umweltaspekte achtet. So besteht der betriebliche Fuhrpark vorwiegend aus mit Flüssiggas oder Strom betriebenen Fahrzeugen. Und auch bei den Heizsystemen schwört Thomas Glaser unter anderem auf die Nutzung umweltfreundlicher Pellets-Kessel. „Für Pellets müssen auch keine Bäume gefällt werden,

sie entstehen aus Sägemehl oder Holzabfällen und da schließt sich ja wieder der Kreis“, sagte Glaser mit Blick auf die gespendeten Linden. Lieber Pflanzen statt Fällen lautet deshalb sein Motto.

Das Pflanzen übernahm großteils das Team um Stadtgärtnerei-Leiter Jörg Raff, der sich für ein ganz besonderes Gehölz entschied. Tilita Cordata „Rancho“ lautet die genaue Bezeichnung der kleinkronigen Winterlinde. „Sie hat eine kompakte, filigrane Krone und bleibt dadurch auch durchsichtig“, erklärte Raff. Mit ihrer Winterfestigkeit bei großer Kälte und der Widerstandsfähigkeit bei sommerlicher Hitze sei diese Linde sehr gut geeignet für den städtischen Raum. „Wir sind sehr bemüht im Stadtgebiet für eine pflanzliche Vielfalt zu sorgen, da passt diese Sorte sehr gut dazu“, sagte der Stadtgärtner.

Doch bis die Aldinger Straße an beiden Seiten durchgehend mit Bäumen bepflanzt ist, werden sicherlich noch einige Jahre ins Land gehen, sodass sich am Namen der Verbindung zwischen Kornwestheim und Pattonville so schnell nichts ändern wird.



Neue Gewächse für die Aldinger Straße: Vertreter der Stadt und der Firma Thomas Glaser Haustechnik pflanzen Winterlinden.

Foto: Dominik Florian